

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **38 (1967)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUS DEM INHALT:

*Medizin und Heilpädagogik
In memoriam Emil Rupflin
Kleines Heim-ABC
Echo: Briefe an die Redaktion
Nach dem 1. August*

Umschlagbild: Nun denn, Prost! Die Aufnahme — ein Schnappschuss vom diesjährigen Heim-Orientierungslauf — wurde der Redaktion in freundlicher Weise vom HMB zur Verfügung gestellt.

REDAKTION: Dr. Heinz Bollinger,
8224 Löhningen, Tel. (053) 6 91 50

DRUCK UND ADMINISTRATION: A. Stutz & Co.,
8820 Wädenswil ZH, Tel. (051) 95 68 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME: Georges Brücher,
8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLEN-INSERATE: direkt an
Beratungs- und Vermittlungsstelle VSA,
Frau Charlotte Buser,
8008 Zürich, Wiesenstrasse 2, Tel. (051) 34 45 75

Bindungs- und Ablösungsschwierigkeiten im Heim

*Von Sr. Marta Schmid, Magdalenenheim, Zürich **

Von diesem Referat wird nicht Theorie erwartet, sondern wir sollen praktische Beispiele von Bindungs- und Ablösungsschwierigkeiten, wie wir sie mit unseren Töchtern im Heimalltag erleben, zu schildern versuchen. Das Thema läuft wie der Webstuhl-Zettel durch unsere gesamte Aufgabe hindurch. Man spricht ja auch beim Weben von Bindungen ganz verschiedener Art. Wir haben im Mitarbeiterkreis das Thema und die zu erwähnenden Beispiele heftig diskutiert. Dies ist für unsere Aufgabe fruchtbar geworden; der Vortrag selbst aber hat mir, offen gesagt, grösste Mühe gekostet. Warum? Ich wurde mir bewusst, dass nicht erst von Zetteln und von Weben geredet werden kann, sondern dass die vorgängige Arbeit, das Spinnen, d. h. das Gewinnen eines brauchbaren Bindungsfadens aus lauter kleinen, längeren und kürzeren Beziehungsfasern, dazu gehört. Es spricht meines Erachtens nicht gegen die Sache, wenn diese Fasern im Heimalltag unauffällig zu Beziehungen verarbeitet werden. Es sind die kleinen Dinge, die bedeutsam ins Gewicht fallen. Es ist die Bereitschaft der Erzieherin, ihr Da-sein und ihr So-

* Vortrag gehalten an der Rigi-Tagung 1966 des Schweizerischen Hilfsverbandes für Schwererziehbare.